



# OL und Umwelt

## Trainer B- Ausbildung OL 2019



# **OL und Umwelt (2 UE)**

## **Inhalt**

- 1. Problemstellung**
- 2. Gesetzliche Grundlagen**
- 3. Unterschiedliche Schutzgebiete**
- 4. OL: Auswirkungen auf die Umwelt**
- 5. Empfehlungen für die Durchführung von OL's**
  - 5.1. Geländeauswahl und Kartenerstellung**
  - 5.2. Organisation des Wettkampfs**
  - 5.3. Richtlinien für die Bahnlegung**
  - 5.4. Hinweise und Pflichten für den OL-Läufer**
  - 5.5. Der umweltfreundliche OL**

# OL und Umwelt

## 1. Problemstellung

### Unterschiedliche Interessen im Bezug auf die Waldnutzung

**Forst:** Forstwirtschaftliche Nutzung, Wirtschaftlichkeit, Waldumbau (Waldsterben), Waldverjüngung, Wildverbiss

**Jagd:** jagen und hegen; Schonzeiten; Jagdzeiten; Winterfütterung; Wildverbiss; Flurschäden

**Naturschutz:** Erhalt von schützenswerten Biotopen (Flora und Fauna)

**Freizeit:** Der Wald als Ort für Erholungssuchende und für Freizeitaktivitäten

***Freizeitdruck in stadtnahen Gebieten ist massiv angestiegen !***

z. B. Wandern, Joggen, Reiten, Pilze suchen, Mountainbiken, Klettern, Geocachen, zunehmend auch Fun-Aktivitäten nachts.

***Sonderstellung Orientierungslauf !***

# OL und Umwelt

## 2. Gesetzliche Grundlagen

- **Bayerisches Naturschutzgesetz**

- Art. 26
- Recht auf Naturgenuss und Erholung
- (1) 1 **Jedermann hat das Recht auf den Genuss der Naturschönheiten und auf die Erholung in der freien Natur.** 2 Dieses Recht wird nach Maßgabe des Art. 141 Abs. 3 der Verfassung und der folgenden Bestimmungen dieses Teils gewährleistet
- (2) 1 Bei der Ausübung des Rechts nach Abs. 1 ist jedermann verpflichtet, mit Natur und Landschaft pfleglich umzugehen. 2 Dabei ist auf die Belange der Grundstückseigentümer und Nutzungsberechtigten Rücksicht zu nehmen. 3 Die Rechtsausübung anderer darf nicht verhindert oder mehr als nach den Umständen unvermeidbar beeinträchtigt werden (Gemeinverträglichkeit).

# OL und Umwelt

## 2. Gesetzliche Grundlagen

- Art. 27
- Betretungsrecht
- (1) **Alle Teile der freien Natur**, insbesondere Wald, Bergweide, Fels, Ödungen, Brachflächen, Auen, Uferstreifen und landwirtschaftlich genutzte Flächen, **können von jedermann unentgeltlich betreten werden.**
- (2) 1 Das Betretungsrecht umfasst auch die Befugnisse nach Art. 28 und 29. 2 Es ist beschränkt durch die allgemeinen Gesetze sowie durch Art. 30 bis 32 dieses Gesetzes.
- (3) 1 Das Betretungsrecht kann von Grundeigentümern oder sonstigen Berechtigten nur unter den Voraussetzungen des Art. 33 verweigert werden. 2 Das Betretungsrecht kann nicht ausgeübt werden, soweit Grundeigentümer oder sonstige Berechtigte das Betreten ihres Grundstücks durch für die Allgemeinheit geltende, deutlich sichtbare Sperren, insbesondere durch Einfriedungen, andere tatsächliche Hindernisse oder Beschilderungen untersagt haben. 3 Beschilderungen sind jedoch nur wirksam, wenn sie auf einen gesetzlichen Grund hinweisen, der eine Beschränkung des Betretungsrechts rechtfertigt.

# OL und Umwelt

## 2. Gesetzliche Grundlagen

### Art. 28

#### Benutzung von Wegen; Markierungen

(1) 1 **Jedermann darf auf Privatwegen in der freien Natur wandern** und, soweit sich die Wege dafür eignen, mit Fahrzeugen ohne Motorkraft fahren. 2 Den Fußgängern gebührt der Vorrang.

### Art. 29

#### **Sportliche Betätigung**

**Zum Betreten im Sinn dieses Teils gehören auch das Skifahren, das Schlittenfahren, das Reiten, das Ballspielen und ähnliche sportliche Betätigungen in der freien Natur.**

# OL und Umwelt

## 2. Gesetzliche Grundlagen

### Art. 30

#### Land- und forstwirtschaftlich genutzte Flächen

- (1) 1 Landwirtschaftlich genutzte Flächen (einschließlich Sonderkulturen) und gärtnerisch genutzte Flächen **dürfen während der Nutzzeit nur auf vorhandenen Wegen betreten werden.** 2 Als Nutzzeit gilt die Zeit zwischen Saat oder Bestellung und Ernte, bei **Grünland** die Zeit des Aufwuchses. **Wiesen können auch landwirtschaftlich genutzte Flächen sein!**

### Art. 31

#### Beschränkungen der Erholung in der freien Natur

- (1) Die untere oder höhere Naturschutzbehörde kann durch Rechtsverordnung oder Einzelanordnung die Erholung in Teilen der freien Natur im erforderlichen Umfang aus Gründen des Naturschutzes, zur Durchführung von landschaftspflegerischen Vorhaben, zur Regelung des Erholungsverkehrs oder aus anderen zwingenden Gründen des Gemeinwohls untersagen oder beschränken.

# OL und Umwelt

## 2. Gesetzliche Grundlagen

Art. 32

### Durchführung von Veranstaltungen

Teilnehmern einer organisierten Veranstaltung steht das Betretungsrecht nur zu, wenn nach Art und Umfang der Veranstaltung und nach den örtlichen Gegebenheiten eine Beeinträchtigung der betroffenen Grundstücke nicht zu erwarten ist.



# OL und Umwelt

## 2. Gesetzliche Grundlagen

### Art. 33

#### Zulässigkeit von Sperren

**Grundeigentümer oder sonstige Berechtigte dürfen der Allgemeinheit das Betreten von Grundstücken in der freien Natur durch Sperren im Sinn des Art. 27 Abs. 3 Satz 2 nur unter folgenden Voraussetzungen verwehren:**

3.

Flächen können aus Gründen des Naturschutzes, zur Durchführung von landschaftspflegerischen Vorhaben oder forstwirtschaftlichen Maßnahmen, von Jagden, ferner zur Vorbereitung und Durchführung sportlicher Wettkämpfe in der freien Natur sowie aus anderen zwingenden Gründen des Gemeinwohls kurzzeitig gesperrt werden.

# OL und Umwelt

## 2. Gesetzliche Grundlagen





# OL und Umwelt

## 3. Schutzgebiete

**Nein** Nationalpark: Wegegebot, nur auf speziell ausgewiesenen Wegen

**Nein** Naturschutzgebiet: Meist Wegegebot



**Ja \*** Europäische Natura 2000-Gebiete

FFH (Flora-Fauna)-Habitat- und Vogelschutz Richtlinien

**Ja \*** Biosphärenreservate

**Ja** Landschaftsschutzgebiet



**OL ja/nein**

**Ja\*** : unter Berücksichtigung spezifischer Rahmenbedingungen

Wo finde ich die Schutzgebiete: generell Landesämter für Umwelt/Naturschutz

Bundesweit: <https://www.bfn.de/themen/gebietsschutz-grossschutzgebiete.html>

Bundesweit: <http://www.ffh-gebiete.de/>

[Bayern: http://www.lfu.bayern.de/natur/natura\\_2000/index.htm](http://www.lfu.bayern.de/natur/natura_2000/index.htm)

Oder Bayernatlas

# OL und Umwelt

## 4. OL: Auswirkungen auf die Umwelt

Welche Auswirkungen hat die Durchführung eines OLs auf die Umwelt:

Kurzfristige – mittelfristige – langfristige Auswirkungen

- Auswirkungen auf forstl. Anpflanzungen/Kulturland
- Auswirkungen auf die Flora (z.B. Beschädigung, Verlust geschützter Pflanzen, Beschädigung sensibler Biotope)
- Auswirkung auf die Fauna (z.B. Störung des Wildes, Bodenbrüter, etc.)
- Unser Hauptproblem: Für den Laien ist die Störung von Flora und Fauna durch die OL-Läufer offensichtlich.

Deshalb ist ein sensibler Umgang mit dem Thema wichtig.

# OL und Umwelt

## 4. OL: Auswirkungen auf die Umwelt

Wie können wir die Auswirkungen vom OL auf die Umwelt erfassen?

Nur durch entsprechende fundierte Studien/Gutachten:

Wichtigste umfassende Studie zu diesem Thema im deutschsprachigen Bereich:

**OekoGeo AG: Einfluss des Orientierungslaufes auf Fauna und Flora (1991)**

Auftraggeber: Bundesamt für Umwelt, Wald und Landwirtschaft /  
Schweizerischer Landesverband für Sport

Untersuchung von 10 OLs in unterschiedlichen Laufgebieten

# OL und Umwelt

## 4. OL: Auswirkungen auf die Vegetation

**Obwohl die am stärksten durch Tritt belasteten Bereiche von OL-Laufanlagen untersucht wurden, sind die festgestellten Schäden an Flora, Vegetation und Boden generell unbedeutend!**

**Innerhalb von 4 Wochen sind 2/3 der Postenbereiche regeneriert  
Geringste Regeneration in Bereichen mit hohem Moos-Anteil**

**- Erosionsschäden durch Tritt: im Postenbereich meist nicht relevant,**

**- aber**

**- außerhalb der Postenbereiche in Steilhängen auf Trampelpfaden  
und Rutschkanälen möglich**

**- bei durchnässten Böden, auch im Postenbereich**

**Alternative Schäden durch andere Nutzung: Wildverbiss, Waldarbeiten, Harvester,  
Wegebau, diese Schäden sind meist wesentlich höher als durch OL verursachte  
Schäden.**

# OL und Umwelt

## 4. OL: Auswirkungen auf die Fauna

Das liebe Reh..... Ist im Bezug auf den Lebensraum äußerst anpassungsfähig.  
Es besteht **keine Gefährdung der Rehpopulationen** insgesamt

Aber: Fluchtverhalten: Schlüpfertypus, das Reh versucht in kurzen und schnellen Sprüngen eine Deckung zu suchen und sich zu verstecken.  
Meist schon bevor überhaupt der Läufer in der Nähe ist.  
Neigen zu schnellem Erschöpfungszustand (Winter !)

Bei großen Veranstaltungen in der Regel Rückkehr erst in der Nacht oder am nächsten Tag.

Zahl der Wildunfälle durch Flucht vernachlässigbar klein, d.h. OL spielt keine wesentliche Rolle bei der Bestandsentwicklung.

Wichtige Zeiten: **Setzzeit von 1. April bis 15. Juli/ Hauptsetzzeit Mai/Juni**

Hauptkonflikt hier mit der Jagd:

**Störung des Jagdbetriebes**

**(z.B. Jagdbeginn 1.5.; Brunftzeit/Bocksprung; Drückjagd)**

# OL und Umwelt

## 4. OL: Auswirkungen auf die Fauna

**Vogelschutz: Balz – und Brutzeiten geschützter Vogelarten**

**Besonders kritisch:**

**Hühnervögel z.B. Auerhuhn, Birkhuhn, Schneehuhn etc. in den meisten gegenwärtig genutzten OL Gebiete nicht relevant,**

**Ausserdem: Gefahr für Bodenbrüter während der Brutzeit**

**Vogelbrutschutzzeit in Gärten: März bis Juli.....**

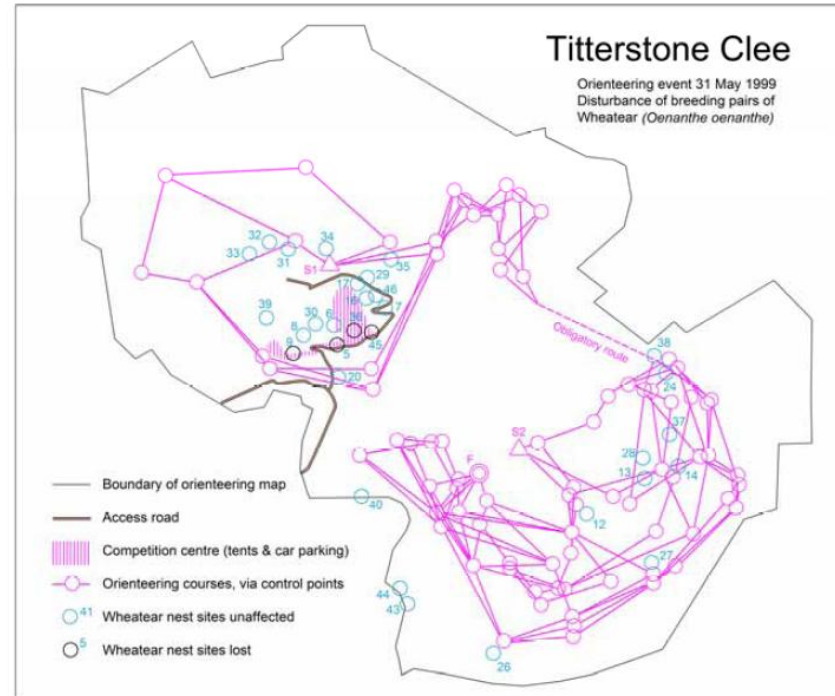
**Schutzmassnahmen notwendig durch Schutzgebiete oder Verzicht auf Wettkämpfe während der Balz- und Brutzeit**





# OL und Umwelt

## 4. OL: Auswirkungen auf die Fauna



Bsp: Steinschmätzer, Bodenbrüter, keine Nestverluste im Laufgebiet, aber im WKZ.

# OL und Umwelt

## 5. Empfehlungen für die Durchführung von OL's



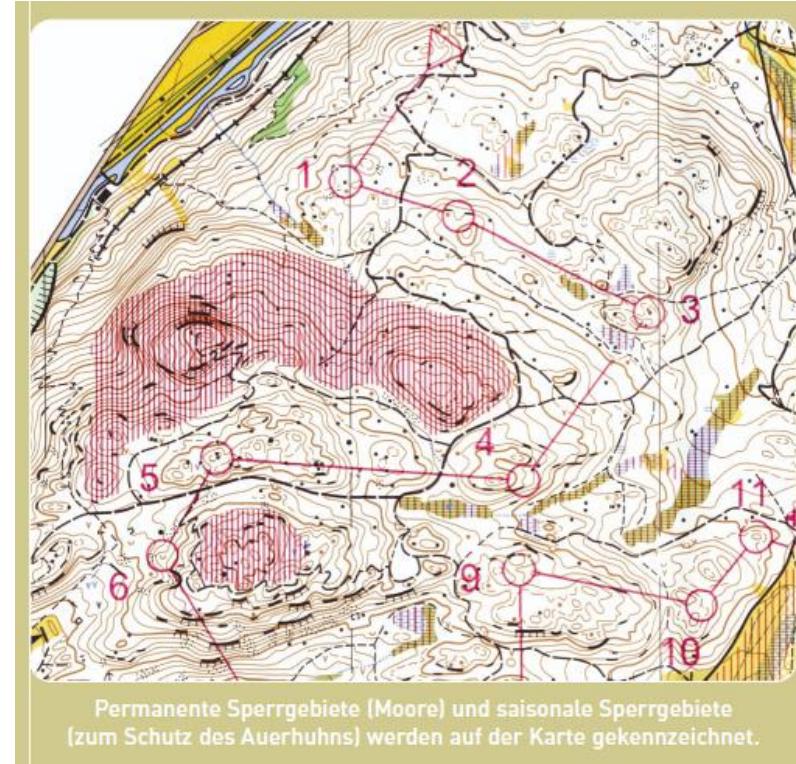
- ❑ to continue to be aware of the need to preserve a healthy environment and to integrate this principle into the fundamental conduct of orienteering;
- ❑ to ensure that the rules of competition and best practice in the organisation of events are consistent with the principle of respect for the environment and the protection of flora and fauna;
- ❑ to co-operate with landowners, government authorities and environmental organisations so that best practice may be defined;
- ❑ to take particular care to observe local regulations for environmental protection, to maintain the litter-free nature of orienteering and to take proper measures to avoid pollution;
- ❑ to include environmental good practice in the education and training of orienteers and officials;
- ❑ to heighten the national federations' awareness of worldwide environmental problems so that they may adopt, apply and popularise principles to safeguard orienteering's sensitive use of the countryside;
- ❑ to recommend that the national federations prepare environmental good practice guidelines specific to their own countries.

# OL und Umwelt

## 5.1 Geländeauswahl und Kartenherstellung

**Bei der Auswahl von OL-Geländen zu berücksichtigen:**

- Gibt es relevante Schutzgebiete im geplanten OL-Gelände?
- Zusätzlich besonders sensible Gelände: (Schweiz: Hoch- und Flachmoore; Auengebiete; Auerhuhnorkommen; werden in der Schweiz entsprechend als permanente Sperrgebiete eingezeichnet)
- Schonzeiten für Wild? (Setzzeit Mai/Juni für kleine Wälder)
- Schutz in der Vogelbrutzeit?



# OL und Umwelt

## 5.2 Organisation des Wettkampfs

### Vorbereitende Aktivitäten:

- Gemeinde (Bürgermeister)
- Forst (AELF, Staatsforst, Waldbesitzer)
- Falls Schutzgebiete: Untere Naturschutzbehörde
- Jagd: Jagdpächter; Jagdaufseher (Nachfrage in der Gemeinde)
- Festlegung von Sperrgebieten resp. Wildruhezonen
- **Wild- und Naturschutzkonzept erstellen**
- Günstige Wahl des WKZ/Parkplatz/Start/Ziel-Geländes/ **keine sensiblen Gelände!**
- Verpflegungs- und Abfallkonzept
- Konzept für die Durchsetzung der für den Läufer geplanten Maßnahmen zum
- Schutze der Natur: (Überwachung; Disqualifikationen,
- ev. auch Markierung im Gelände)

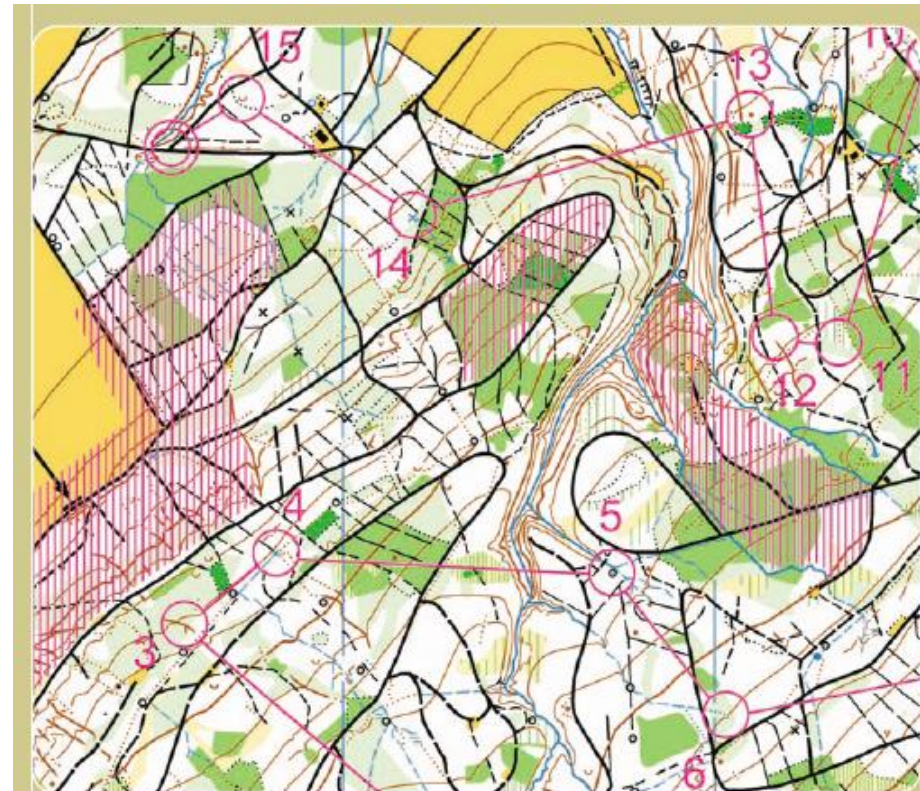
# OL und Umwelt

## 5.3 Bahnlegung

**Der Bahnleger hat es in der Hand ein Umwelt-gerechtes Bahnkonzept zu erstellen, welches den Bedürfnissen des Naturschutzes und einer Minimierung der Störung von Wildtieren entgegenkommt.**

**Grundlagen:**

- korridorartige Laufanlage
- Vermeidung von gegenläufigen Bahnen
- Wildruhezonen
- Freiflächen (z. B. zwischen Laufgebiet und stark befahrener Strasse ca. 200m breit)
- Vogelschutz in der Brutzeit (März bis Juli: Schonung sensibler Bereiche wie **Waldränder, Hecken und Dickichte** (jeweils ohne Wegbegleitung).
- Keine Pflichtstrecken in sensiblem Bereich



Mit Ruhezeiten (rote Striche) und einer geschickten Bahnanlage werden Störungen des Rehwilds minimiert.

# OL und Umwelt

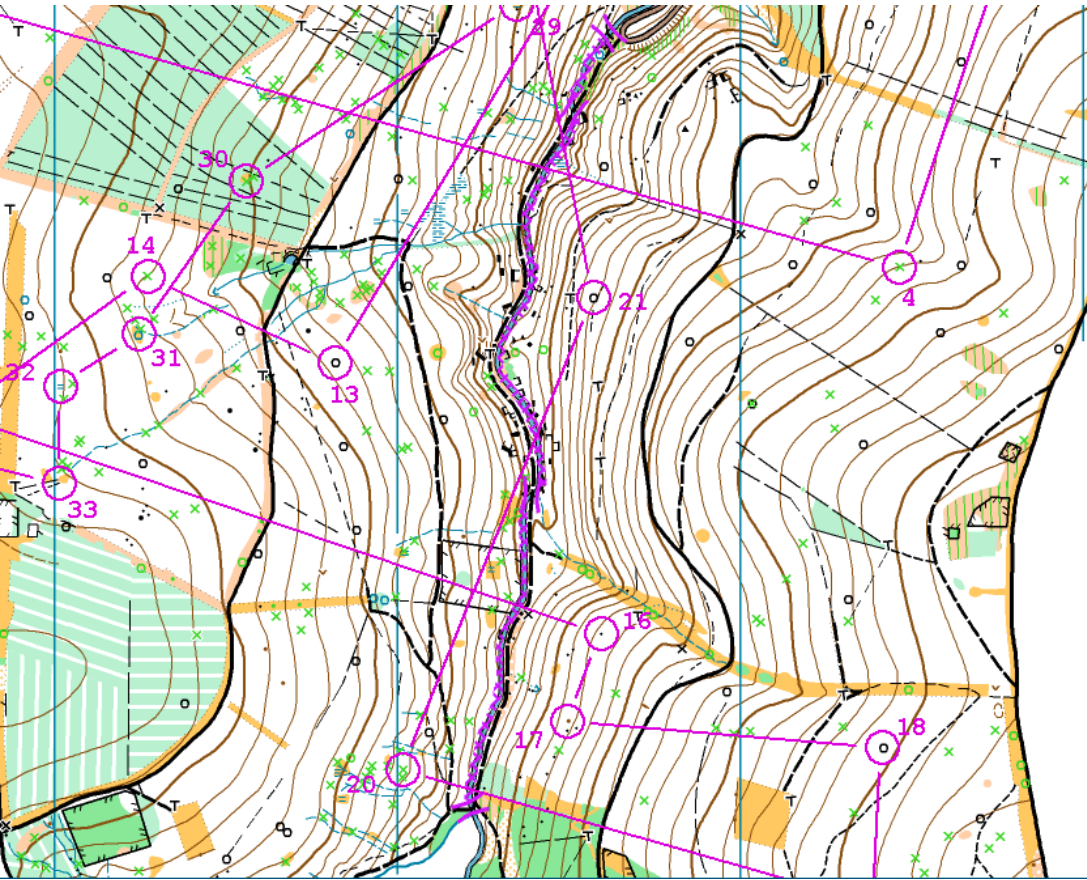
## 5.3 Bahnlegung

Postenstandorte: **Verzicht auf Postenstandorte wie:**

- Ameisenhaufen
- Futterstellen fürs Wild (Futterkrippen) Hochsitz ?
- Quellen und Quellsümpfe in Feuchtgebieten
- Objekte in Baumpflanzungen bis 1m Wuchshöhe
- Objekte an erosionsgeschädigten Hängen
- Objekte im Bereich mit geschützter Flora  
(Felskopf-Biotope; Orchideenstandorte etc.)
- Postenschirm bei Feuchtgebieten an den Rand der Objekte setzen!

# OL und Umwelt

## 5.3 Bahnlegung



DM 2011:

Vorgabe Naturschutz:  
Keine Bachüberquerung,  
außer auf den Brücken

Gewählte Lösung:

Bach mit Sperrkreuz markiert  
plus 4 Übergänge (Brücken)

Folge: vielfaches Nichtbeachten  
Durch Läufer,  
teilweise Disqualifikation

Lösung?

- Isom 2017: symbol 708:  
unpassierbare Begrenzung  
Deutliche Übergänge
- Bahnlegung an Übergänge orientieren

# **OL und Umwelt**

## **5.4. Hinweise und Pflichten für die Läufer**

### **EINHALTUNG DER VOM ORGANISATOR FESTGELEGTE MASSNAHMEN**

- BETRETUNGSVERBOT VON SPERRGEBIETEN**
- BETRETUNGSVERBOT VON KULTURLAND (KINDER!!)**
- MIT OFFENEN AUGEN DURCH DEN WALD LAUFEN**



# **OL und Umwelt**

## **5.5. Der umweltfreundliche OL**

**Zusätzliche Ideen:**

- Abfallkonzept; Recycling; Vermeidung von Müll**
- Informationspolitik, z.B. Gästeführungen**
- Verkehrskonzept (ÖPNV)**
- Waldpflegetag gemeinsam mit dem Forst**

# Infos dazu im Internet

**Schutzgebiete:**

[http://www.lfu.bayern.de/natur/natura\\_2000/index.htm](http://www.lfu.bayern.de/natur/natura_2000/index.htm)

<http://geoportal.bayern.de/bayernatlas/>

(hier: Themenkarten nach Schutzgebieten durchsuchen)

<http://www.swiss->

[orientierung.ch/index.php?option=com\\_content&task=view&id=181&Itemid=199](http://www.swiss-orientierung.ch/index.php?option=com_content&task=view&id=181&Itemid=199)

((beinhaltet Kurzfassung der Ökogeographie-Studie zum OL und weitere Infos zum Thema OL und Umwelt in der Schweiz

<http://orientierung.org/resources/environment/>

(enthält umfangreiche Dateien zu internationalen Untersuchungen zum Thema OL und Umwelt)

<http://www.orientierungslauf.de/6/9>: Dokumente auf OL-Deutschland zum Thema OL und Umwelt)

<https://www.btv-turnen.de/orientierungslauf/info/umwelt.html>

Bericht aus Sicht eines Jägers und OL-Läufers